

Produkt:	
Federführung:	FB 65 Immobilienmanagement
Bearbeiter/in:	Herr Lidke
Datum:	23.01.2025

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	03.02.2025	
Stadtverordnetenversammlung	21.02.2025	

**Beantwortung der Anfrage von Stadtv. Scholl zur Verortung der Musikschule im Zuge der Planungen Schulbaumaßnahmen am LGL und ADS in der STVV vom 13.12.2024****Sachdarstellung:**

Folgende Fragen werden durch Herrn Stadtv. Scholl gestellt:

1) Wie ist der aktuelle Stand der Planung und steht die Stadtverwaltung, in Abstimmung mit der Musikschule, entsprechend dem Beschluss vom Oktober 2022 mit dem Kreis Bergstraße im Austausch?

2) Bis wann ist mit einer ersten Vorstellung der Planungsergebnisse, dem weiteren Zeitplan und den zu erwartenden Investitionskosten zu rechnen?

Die Verwaltung hat entsprechend des damaligen Auftrages der Stadtverordnetenversammlung Gespräche mit dem Kreis aufgenommen und die Anforderungen, die sich aus den Gesprächen mit der Musikschule ergeben haben, an den Kreis weitergeleitet. Es haben dann auch Gespräche mit den Schulen stattgefunden, inwieweit sich hier Synergien ergeben könnten.

In Bezug auf die Planung des neuen Lessing-Gymnasiums musste festgehalten werden, dass die Schule in Gesprächen mit der Musikschule, der Verwaltung der Stadt Lampertheim und anschließend auch mit dem Schulträger keine Synergien bei der Integration der Musikschule in einen Neubau der Schulgebäude erkennt. Folgende Gründe wurden von Seiten des Kreises hierfür benannt:

Zum einen sprechen die Sicherheitsaspekte und Sicherheitspläne dagegen. Bedingt durch die sich vielfältig gezeigten Gefahrenlagen, ist ein Aufenthalt von schulfremden Personen in den Schulgebäuden nicht zu akzeptieren. Eine Nachverfolgung, wer sich im Gebäude aufhält, kann nicht gewährleistet werden und stellt damit ein immenses Gefahrenpotential dar.

Auf der anderen Seite müssten vorhandene oder in Frage kommende Klassenräume mit höheren Lärmschutzmaßnahmen ausgestattet werden, was die Baukosten deutlich erhöhen würde. Auch die Frage der Lagerung von benötigten Materialien kann nur mit separaten Räumen gelöst werden.

Der Kreis hat aber auf Grundlage der Zusammenstellung der Bedarfe der Musikschule und der übermittelten Angaben die Kosten für die Herstellung der Räume ermittelt.

Nach aktuellem Planungsstand hat er in einem ersten Schritt die Kosten der Planung und Herstellung zur neuen Musikschule prognostiziert. Diese würden bei ca. 4,5 Mio. € liegen.

Anschließend hat er die zusätzlichen Flächen mit den räumlichen Gegebenheiten des neuen Baufeldes abgeglichen. Es hat sich dabei herausgestellt, dass vermeintlich nicht genügend Platz für die zusätzliche Fläche von ca. 1.200 m<sup>2</sup> BGF der Musikschule besteht.

In der weiteren Planung hat sich diese Annahme nun bestätigt. Die Flächen für die Musikschule würden eine Gebäudehöhe von 6 Geschosse voraussetzen und diese ist nicht realisierbar. Diese Geschosshöhe hätte Auswirkungen auf die umliegenden Gebäude hinsichtlich Abstandsflächen und Brandschutzbestimmungen.

Im weiteren Projektverlauf untersucht nun der Kreis weitere Möglichkeiten der Verortung der Musikschule auf dem Gelände. Hier steht der Musikpavillon mit ca. 400 m<sup>2</sup> BGF zur Verfügung, der jedoch um ca. 800 m<sup>2</sup> erweitert werden müsste. Da die ADS nach aktuellem Stand zukünftig auf die weitere Nutzung des NTZs verzichten möchte, wäre auch hier eine Verortung der Musikschule denkbar. Das NTZ besitzt 2800 m<sup>2</sup> BGF. Mit einem Teilumbau oder Rückbau und Umbau bestehen auch hier Möglichkeiten. Des Weiteren können evtl. auch die bestehenden Modulanlagen auf dem Gelände in Betracht gezogen werden. Hier besitzt der Kreis 18 Klassenraummodule. Diese könnten nach Prüfung ggfs. an einem Standort zusammengezogen werden.

Eine abschließende Betrachtung zur Verortung der Musikschule sollte nach Auffassung des Kreises erst erfolgen, wenn die Vorplanung für die ADS abgeschlossen ist und generell klar wird, welche schulischen Flächen für den Sport benötigt werden.

erstellt:	gesehen:	freigegeben:
Lidke Fachbereichsleitung	Name	Störmer Bürgermeister